



Bernd Alois Zimmermann

1918 - 1970

# Konfigurationen

8 Stücke für Klavier

8 Pieces for Piano

(1956)

ED 4942

ISMN 979-0-001-05678-6

PREVIEW  
Low Resolution

Bernd Alois Zimmermann wurde 1918 in Blesheim bei Köln geboren und studierte — mehrfach unterbrochen durch Krieg und Militärdienst — an der Hochschule für Musik in Köln. Seine Lehrer in der Komposition waren Heinrich Schenker, ein führender katholischer Kirchenmusiker, und Philipp Jarnach, der für einen der besten in Deutschland lebenden Komponisten und der langjährige Freund von Hindemith war. In seinen Studien entschloß sich Zimmermann, sich nur seinem künstlerischen Schaffen zu widmen.

## *Konfigurationen*

Der Begriff „Konfiguration“ ist in der Musikwissenschaft für Klavier auf das Musikalische angewandt. Er ist nicht zu verwechseln mit der Technik der musikalischen „Figuration“. Es wird in dem vorliegenden Werk unternommen, die vielgestaltige Konstitution des Klavierklangs durch musikalische Strukturen zu erfassen. Der Behandlung des Pedals ist u. a. besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die genaue Zeitdauer des Pedals wird durch Noten angegeben, die auf einer „Pedalleiste“ notiert sind, und deren obere Linie die Weite des rechten Pedals, die untere die für das linke angibt. Die präzise Pedalisierung dient der weiteren Differenzierung des Klavierklangs.

MADEIRA TEAM

# Konfigurationen

## I

Bernd Alois Zimmermann

*flüchtig*

♩ = 54

*f* *mf* *ffz* *p* *f*

Ped. d.  
Ped. s.

*pp* *mp* *pp* *ffz* *f* *p*

*ffz* *f* *mf* *ppp*

• stummes Niederdrücken der Taste.

• Ausklang in der jeweils geforderten Lautstärke und sofort darauffolgendes stummes Niederdrücken der Taste, so daß der angeschlagene Ton in verminderter Lautstärke weiterklingt.

• Benutzung des Pedals:

1. Die in der Pedallinie angegebenen rhythmischen Werte zeigen die Dauer des Pedals an.
2. Bindebogen zeigen „Liegenbleiben“ des Pedals an.
3. ↖ halbes, schnelles Lüften des Pedals, so daß der jeweilige Klang oder Nachhall in halbiertter Lautstärke weiterklingt.
4. Das unmittelbar, manchmal je nach Anschlagsstärke länger oder kürzer, erfolgende Niederdrücken des Pedals fängt den Abklingvorgang in etwas verminderter Lautstärke auf.

## II

 $\text{♩} = 76$ 

PREVIEW Low Resolution

The musical score is divided into several systems. The first system includes a bass staff with a tempo marking of  $\text{♩} = 76$  and dynamics such as *p*, *ffz*, *mf*, *fff*, and *pp*. It also features a triplet of eighth notes and a section labeled "Ped. d." and "Ped. s.". The second system continues with similar dynamics and includes a triplet of eighth notes. The third system features a "Ritardato" marking and a triplet of eighth notes. The fourth system includes a "sehr schnelles arpeggio" marking and a triplet of eighth notes. The fifth system includes a "quasi pizz." marking and a triplet of eighth notes. The score is written in a key with one flat and a 4/4 time signature.

## III

♩ = 112

pp quasi pizz. mf pp pp mf pp ppp pp mf pp f ffz p

pp mf mf pp ppp mf pp f ffz p

pp ppp mp pp mp pp

tra. bassa